

|  |   |
|--|---|
| <b>Protokoll</b>   | <b>Anlass: öffentliche Beiratssitzung</b><br><b>Ort: Schützenhalle</b><br><b>Datum: 16.04.2024</b><br><b>Uhrzeit: 19:30 – 22:00 Uhr</b> |
| <b>Anwesende: Herr Bramsiepe, Frau Paries</b><br><b>Als Mitglieder des Beirates: Die Damen Klatte, Wellhausen, Filser; die Herren Broeksmid, Klüver, J. Burghardt, Kruse, Keil, Stenner, G.E. Burghardt, Bayer</b><br><b>Entschuldigt: Herr Fricke und Frau Balzer</b> |   |
| <b>Gäste: Frau Grohnert (Ref.14 Senatskanzlei)</b>   |   |

| <b>Besprechungspunkte</b>  | <b>Beschlüsse / Ergebnisse</b>   |
|--|--|
| <b>TOP 1</b><br><b>Genehmigung der Tagesordnung</b>              | Der Tagesordnung wird einstimmig zugestimmt.   |
| <b>TOP 2</b><br><b>Genehmigung des Protokolls vom 12.03.2024</b> | Die Änderungsvorschläge sind nicht allen Mitgliedern bekannt, die Abstimmung des Protokolls wird auf die nächste Beiratssitzung verschoben.  |
| <b>TOP 3</b><br><b>Sachstandsbericht</b>                         | <ul style="list-style-type: none"> <li>• Haushaltsantrag zur Umgestaltung der Ortsmitte Borgfelds zum dritten Mal abgelehnt, der Haushaltsantrag „Finanzielle Absicherung der Kinder- und Jugendfarm der HWSt“ wurde teilw. akzeptiert.</li> <li>• Die Wasserstraßen- und Schifffahrtsverwaltung des Bundes erklärt sich für nicht zuständig für die Deichsicherheit.</li> <li>• Senator für Inneres und Sport: Zuständigkeit für das Thema Hochwasser liegt komplett bei der Umweltsenatorin.</li> <li>• Arbeiten am Stromnetz am Lehester Deich, Vollsperrung bis 02/25</li> </ul> <p>Herr Broeksmid bittet um Anfrage an Inneres, wie der Umgang mit der Vollsperrung erfolgen soll; Stichwort Feuerwehr, Notarzt, Polizei etc. Der Zustand ist nicht hinnehmbar, auch Busse werden im Stau stehen.</p> |

|   |   |
|---|---|
|   | <p>Gernot Erik Burghardt bitte den Ortsamtsleiter nachzuhaken, ASV, BSAG, Baustellenbetreiber.</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Nachpflanzungen (keine Antwort)</li> <li>• Antrag der LWL.com GmbH Verteilerkasten: Gernot Erik Burghardt fragt nach einem alternativen Standort, beispielsweise bei der Grundschule oder hinter dem Restaurant Mike's. Herr Klüver merkt an, dass der Platz am Ortseingang für Aufsteller benötigt wird, z.B. fürs Schützenfest. Die Stellungnahme des Beirats lautet Nein bis zum Vorschlag einer Alternative</li> <li>• Anfrage (Immobilien Bremen) Vorkaufsrecht Am Großen Dinge: Beirat stimmt zu</li> </ul>   |
| <p><b>TOP 4</b><br/> <b>Wünsche und Anregungen der Bürgerinnen und Bürger</b></p> | <p>Herr Drews bemängelt die Parksituation in der Borgfelder Heerstraße auf Höhe des Aleco Supermarktes. Die Autos vom Pflegeservice behindern den Straßenverkehr. Herr Piesik betont, dass die jetzige Parksituation für Erntemaschinen besser passierbar sei und schlägt vor, eine schraffierte Fläche anzulegen. Der Ortsamtsleiter schlägt vor, einen Ortstermin zusammen mit Beirat und ASV wahrzunehmen.</p> <p>Jürgen Klaes bittet um 4 Kubikmeter Schotter für den kleinen Moordamm. Verteilen würde er den Schotter selbst.</p> <p>Frau Piontkowski weist auf das Weinfest hin, das am 25. und 26. Mai stattfinden wird. Am Weinfest werden circa 60 Vereine, Institutionen, ETC teilnehmen.</p> <p>Herr Köper berichtet, dass die Fußgängerbrücke vom Hamfhofsweg zum Peerweg bei schlechtem Wetter kaum passierbar sei. Sein Vorschlag ist die Pflasterung der Stelle. Das Thema wird im nächsten jour fixe angesprochen.</p> <p>Frau Klatte fragt nach den Verantwortlichen für den Kinderflohmarkt. Beim letzten Flohmarkt haben Besucher des Flohmarkts an die umliegenden Gartenzäune uriniert. Herr Buchenau weist darauf hin, dass die Toiletten ausgeschildert sind, zudem war Flatterband gespannt.</p> |
| <p><b>TOP 5</b><br/> <b>Globalmittel</b></p>                                      | <p>Siehe Anlage 1</p>   |

|                                     |  |
|-------------------------------------|--|
| <p><b>TOP 6<br/>Jugendforum</b></p> | <p>Frau Gronert, Mitarbeiterin im Referat 14 der Senatskanzlei, berichtet von den Plänen, in Borgfeld ein Jugendforum einzurichten. Das Jugendforum hat die gleichen Rechte wie ein Jugendbeirat, ein Beirat wird in einer ordentlichen Wahl gewählt, wogegen ein Forum gegründet wird. Das Jugendforum ist ein Untergremium des Beirats, wie ein Ausschuss. Auf Nachfrage stellt Frau Gronert klar, dies ist kein Projekt, sondern ein Gremium mit Sprecher, Stellvertreter, Sitzungen und Protokollen. Die Regularien sind über die Senatskanzlei festgehalten. Gründungsmitglieder werden erstmal für ein Jahr festgelegt, es gibt keine feste Legislaturperiode.</p> <p>Frau Gronert empfiehlt, einen Altersrahmen festzulegen zum Beispiel 13 bis 18 Jahre. Zudem sollte eine Mindestgröße festgelegt werden, beispielsweise 5 Personen. Mit Unterstützung von Frau Gronert wird ein Beschluss formuliert (Anlage 2). Gernot Erik Burghardt bittet um Vertagung des Tagesordnungspunktes, dies wird mit 9 Gegenstimmen, einer Für-Stimme und einer Enthaltung abgelehnt.</p> <p>Die Abstimmung des Beschlusses ergibt 10 Fürstimmen bei einer Enthaltung.</p> |
| <p><b>TOP 6<br/>Anträge</b></p>     | <p>Gernot Erik Burghardt stellt den Antrag -Stellungnahme der Fraktionen zum zur geplanten Tempo 30- Reduzierung auf der Lilienthaler Heerstraße- vor. Laut seinen Aussagen ist Tatsachenermittlung nicht ausreichend, die tatsächliche Bebauung, Handlungsalternativen, der Anspruch auf eine Dreifachverglasung, die genauen Messpunkte (an welcher Stelle auf dem Grundstück wurde gemessen), wurden nicht ausreichend berücksichtigt, zudem wurde der Straßenbahnlärm rausgerechnet. Der Ortsamtsleiter teilt mit, dass die Präsentation des Gutachtens am 11.04.2024 ergab, dass die Werte nicht messtechnisch sondern rechnerisch ermittelt worden sind.</p> <p>Herr Broeksmid spricht sich ebenfalls gegen die Temporeduzierung aus. Bei der Lilienthaler Heerstraße handele es sich um die Einfahrtsstraße in die Stadt und zur Autobahn, für alle sonstigen Wohnstraßen in</p>  |

|  |   |
|--|---|
|  | <p>Borgfeld gilt bereits Tempo-30. Um den Abfluss des Verkehrs sicherzustellen sollte zum Wohle der Borgfelder die Hauptstraße bei Tempo 50 bleiben. Juliane Filser spricht sich deutlich für die Temporeduzierung aus, Lärmschutz sei Gesundheitsschutz und Menschenschutz, und stehe über Autofahrerinteressen. Der betroffene Borgfelder Bereich von der Daniel-Jacobs-Allee bis zum Lehester Deich betrage 850 Meter, man brauche gerade mal eine Minute länger wenn man 30 statt 50 fahre. Die Rechte der Anwohner sollten gewahrt werden, eine Nachtruhe sei wünschenswert.</p> <p>Jens Burghardt gibt zu bedenken, dass 30 im zweiten Gang lauter ist als 50 im dritten Gang.</p> <p>Gernot Erik Burghardt gibt an, wohl am dichtesten dran zu wohnen. Wir leben von Mobilität, Menschen müssten mobil sein, auch über die Innenstadt hinaus. Er sehe Tatsachen im Gutachten nicht berücksichtigt, zum Beispiel, dass es sich um kein Wohngebiet handele.</p> <p>Für Bernd Stenner fehle ein Kompromissvorschlag oder Alternativen im Gutachten.</p> <p>Wolfgang Klüver gibt zu bedenken, wie viele Personen jeweils betroffen seien.</p> <p>Gernot Erik Burghardt schlägt vor, den Antrag um einen dritten Punkt zur erweitern und so den Rechtsweg offen zu halten. Der Ergänzung wird mit 9 Für- und 2 Gegenstimmen zugestimmt. Dem geänderten Antrag wird mit 9 Für- und 2 Gegenstimmen zugestimmt.</p> <p>Antrag 2 Aufstockende Mittel für die Kinder- und Jugendfarm Hans-Wendt-Stiftung.<br/>Frau Filser stellt den Antrag vor.<br/>Dem Antrag wird einstimmig zugestimmt.</p> <p>Antrag 3 Stimmberechtigung im Controlling-Ausschuss<br/>Frau Filser stellt den Antrag vor; dem Antrag wird einstimmig zugestimmt.</p> |
| <p><b>TOP 7</b><br/><b>Verschiedenes</b></p> | <p>Frau Garling berichtet von regelmäßigem Knallen in Borgfeld, und zwar in den Abendstunden. Vermutlich handelt es sich um Böller oder Schüsse. Sie bittet den Kontaktpolizisten, dies zur Kenntnis zu nehmen und</p>  |

|  |   |
|--|---|
|  | <p>notwendige Schritte zu veranlassen.<br/>Terminplanung Beiratssitzungen: die Oktober-Sitzung findet am 22.10. statt, der KOA eine Woche vorher würde in die Ferien fallen. Die Beiratsmitglieder werden gebeten, zu entscheiden, ob diese Sitzung um eine Woche verschoben werden soll, oder aber ob bei Verhinderung ein Vertreter in den KOA entsandt wird.</p> |
|--|---|

Herr Bramsiepe schließt die öffentliche Sitzung um 22:00 Uhr.



Der Beiratssprecher:

Ortsamtsleiter

Schritfführerin

## Anlage 1

| Nr. | Antragsteller                            | Projekt                           | Gesamtsumme        | Antragssumme       |
|-----|--|-----------------------------------|--------------------|--------------------|
| 1   | Förderverein FFW Borgfeld                | Digitales Flipchart               | 1.976,98 €         | 1.600,00 €         |
| 2   | Bürgerverein                             | Weinfest                          | 24.800,00 €        | 3.000,00 €         |
| 3   | Bürgerverein                             | Betreiben des Heimatarchivs       | 600,00 €           | 400,00 €           |
| 4   | Bürgerverein                             | Erstellen von Borgfelder Blättern | 600,00 €           | 400,00 €           |
| 5   | Bürgerverein                             | Anschaffung Kundenstopper         | 417,54 €           | 317,54 €           |
| 6   | Bürgerverein                             | Anschaffung Schaukästen           | 600,00 €           | 500,00 €           |
| 7   | Borgfelder Forum                         | Webhosting Borgfelder Forum       | 156,10 €           | 156,10 €           |
| 8   | Förderverein JugendFFW Lehesterdeich     | Übungsgasflaschen                 | 761,60 €           | 600,00 €           |
| 9   | Kaisen-Stiftung                          | 2 Bierzeltgarnituren              | 320,00 €           | 320,00 €           |
| 10  | Ortsamt                                  | Bepflanzung Blumenkübel           | 850,00 €           | 850,00 €           |
| 11  | Ortsamt                                  | Pflege Vorgarten                  | 100,00 €           | 100,00 €           |
| 12  | Ortsamt                                  | Broschüre                         | 500,00 €           | 500,00 €           |
| 13  | Ortsamt                                  | Schaukasten                       | 750,00 €           | 750,00 €           |
| 14  | Kirchengemeinde                          | Senioren-Weihnachtsfeier          | 400,00 €           | 400,00 €           |
| 15  | Borgfeld für Demokratie & Menschlichkeit | Kundgebung                        |                    | 500,00 €           |
| 16  | SC Borgfeld                              | Karl-Schmidt-Cup Geschirr         | 2.540,00 €         | 2.000,00 €         |
| 17  | Borgfelder Butjer                        | Spielgerät                        | 1.178,00 €         | 978,00 €           |
| 18  | Schützengilde                            | Bogen- und Blasrohrsport          | 1.700,00 €         | 1.500,00 €         |
| 15  | Schützengilde                            | Schützenfest                      | 13.940,00 €        | 3.940,00 €         |
| 16  | Schützengilde                            | Tag der offenen Tür               | 1.150,00 €         | 550,00 €           |
| 17  | Bürgerverein                             | Weihnachtsbeleuchtung             |                    | 300,00 €           |
| 18  | Rehkitzrettung Wümme                     | 4. Drohne                         |                    | 1.200,00 €         |
| 19  | Nachbarschaftsrat Stiftungsdorf          | Defibrillator                     |                    | 1.000,00 €         |
|     |  |                                   |                    |                    |
| 20  | Hans-Wendt-Stiftung                      | Sanierung Wege                    | 6.435,15 €         | 6.435,15 €         |
|     |  |                                   |                    |                    |
|     |  | <b>Gesamt</b>                     | <b>59.775,37 €</b> | <b>28.296,79 €</b> |

## Anlage 2

Der Beirat Borgfeld beschließt ein Jugendforum als Gremium anzuerkennen und einzurichten.

Die Mindestgröße bei Gründung beträgt 5 Personen; der Altersrahmen umfasst 12-19 Jahre.